

Darío Kardinal Castrillón Hoyos R.I.P.

Kardinal Castrillón Hoyos wurde 1929 in Medellín (Kolumbien) geboren.

1952 wurde er zum Priester geweiht und trat seine erste Stelle in einer Pfarrei des Bistums Santa Rosa de Osos an. 1971 erhielt er einen Lehrstuhl für Kirchenrecht an der Universität von Bogota.

1976 wurde er zum Bischof von Pereira geweiht.

Ab 1983 war er Generalsekretär und von 1987–1991 Vorsitzender des Lateinamerikanischen Bischofsrats (CELAM).

1992 ernannte Papst Johannes Paul II. ihn zum Erzbischof von Bucaramaga und berief ihn

1996 nach Rom an die Spitze der Kleruskongregation, die Kardinal Castrillón Hoyos bis 31.10.2006 leitete.

1998 erfolgte die Ernennung zum Kardinal.

Ab dem 14.4.2000 wurde Kardinal Castrillón Hoyos zusätzlich zur Kleruskongregation noch das Amt des Präsidenten der päpstlichen Kommission „Ecclesia Dei“ übertragen. In dieser Funktion war er auch an der Erstellung und Umsetzung des Motu proprio „Summorum pontificum“ vom 7.7.2007 beteiligt.

Am 13.9.2007 erläuterte er offiziell das am 14.9.2007 in Kraft tretende Schreiben von Papst Benedikt XVI.

Schritte zur Einigung zwischen der Piusbruderschaft St. Pius X. und Rom waren ihm ein wichtiges Anliegen. Darum unterstützte und begleitete er die Aufhebung der Exkommunikation der FSSPX-Bischöfe.

Am 8.7.2009 trat Kardinal Castrillón Hoyos von allen Ämtern zurück, behielt aber seine Wohnung in Rom.

2013 konnte er wegen Überschreitung der Altersgrenze nicht mehr am Konklave teilnehmen.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag, 18.5.2018, verstarb Darío Kardinal Castrillón Hoyos um 1:15 h. Er wird in der Kathedrale von Medellín beigesetzt.

Während seiner Amtszeit als Präsident der päpstlichen Kommission „Ecclesia Dei“ und auch noch danach zelebrierte Kardinal Castrillón Hoyos immer wieder selbst in der außerordentlichen Form des römischen Ritus und sprach sich in Interviews und Vorträgen für dessen weite Verbreitung aus, da dieser große und heilige Ritus nie verboten worden sei.

Einige dieser Daten seien hier genannt:

12.5.2001:

Kardinal Castrillón Hoyos zelebrierte im Dom zu Münster das Pontifikalamt zur Eröffnung der PMT-Jahreshauptversammlung und hielt anschließend einen Vortrag.



Mai 2003:

Als erster Kardinal zelebrierte er ein Pontifikalamt im alten Ritus in einer der Papstbasiliken Roms, in Sta. Maria Maggiore.

14.6.2008:

Kardinal Castrillón Hoyos betonte in einem Interview in London, Papst Benedikt XVI. sähe es gerne, wenn in jeder Gemeinde regelmäßig heilige Messen im „gregorianischen Ritus“ (wie er ihn gerne nannte) gefeiert würden.

Anschließend zelebrierte er ein Pontifikalamt in der außerordentlichen Form des römischen Ritus in der Westminster-Kathedrale – das erste seit 39 Jahren. 1500 Gläubige nahmen daran teil – aber keiner der Bischöfe von England oder Wales.

15.5.2010:

Kardinal Castrillón Hoyos spendete in Wigrazzbad die Diakonatsweihe.

5.11.2011:

Kardinal Castrillón Hoyos zelebrierte während der Generalversammlung der internationalen Una Voce Föderation (FIUV) eine *Missa praelatitia* (bischöfliche Stillmesse) in der Sakramentskapelle des Petersdoms.



26.10.2013:

Kardinal Castrillón Hoyos zelebrierte am Kathedra-Altar des Petersdoms das Pontifikalamt zur internationalen Wallfahrt des „Populus Summorum Pontificum“.



*Requiem æternam dona ei, Domine.
Et lux perpetua luceat ei.
Requiescat in pace. Amen.*

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, laß ihn ruhen in Frieden. Amen.*